

Warum A15 für mich **KEIN** Karriereziel mehr ist

Beitrag von „Bolzbold“ vom 15. November 2018 21:03

So, nach längerer Zeit nun mal ein Update.

Die Situation an meiner Schule hat sich für mich so entwickelt, dass ich dort langfristig keine Perspektive mehr gesehen habe und ich mich dementsprechend recht und links umgesehen habe, was es an Alternativen gibt.

Mittlerweile hat es mich als pädagogischen Mitarbeiter in die Schulbehörde verschlagen. (Auf den genauen Fachbereich gehe ich aus Diskretionsgründen nicht ein.)

Dort werde ich nun erst einmal für ein Jahr, ggf. auch für drei Jahre arbeiten. Eine Beförderung nach A15 wäre dort theoretisch auch möglich, doch habe ich mir meinen Oberstufenkoordinator sehr genau angeschaut und mein Eindruck hat sich erhärtet, dass er diese Schlagzahl trotz seiner gerade einmal Anfang 40 keine fünf Jahre durchhalten wird. Eigentlich kann das System Schule es einem nicht deutlicher sagen, dass ein weiterer Karriereschritt womöglich gar nicht so erstrebenswert ist.

Was ich in den nächsten Monaten ausloten werde, ist zum einen, wann ich zurück in die Schule gehe und zum anderen, wie ich mich dort so einrichte, dass ich den Beruf nicht nur gesundheitlich bis zur Pensionierung durchhalte sondern auch von der Motivation her. Die Dinge, die ich in der Schule nicht mehr machen möchte, bin ich ja nun erst einmal los. Da das Zusatzaufgaben waren, muss ich sie auch nicht bei einer Rückkehr in die Schule wieder übernehmen.